

Pressestelle, Donnerstag, 7. Januar 2016

Muslimische Gemeinde reinigt an Neujahr die Bahnhofstraße

Rund 20 Helfer der muslimischen Ahmadiyya-Gemeinde waren am Neujahrsmorgen schon früh auf den Beinen und führten nach den Silvesterfeierlichkeiten eine traditionelle Säuberung der Bahnhofstraße durch. „Wir beten für ein segensreiches Jahr, für die Menschheit und für den Frieden in der Welt“, sagte der Gemeindesprecher Izhar Bangwi - um anschließend den traditionellen Neujahrsputz zu beginnen. „Gott und den Menschen dienen“ diese Maxime gilt als Leit- und Lehrsatz der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen unserer Abteilung „Waqar-e-Amal“, was wörtlich übersetzt „Ehrenvolle Arbeit“ heißt. Weiter bedeutet es, sich selbst und anderen ohne Gegenleistung mit eigener Hand zu helfen. Dieser Grundsatz hat zum Ziel, einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten.

„Der Wunsch zur Reinigung einer Straße im Stadtgebiet wurde von der Ahmadiyya-Gemeinde an uns herangetragen und so haben wir die von unseren Bürgerinnen und Bürgern am stärksten frequentierte Bahnhofstraße angeboten“, so die Erste Stadträtin Gudrun Monat. Der Bauhof stellte die benötigten Materialien und Werkzeuge zur Verfügung und auch dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuten sich über die Mithilfe bei der Säuberung von öffentliche Flächen.

„Ich persönlich begrüße die Aktion zu Gunsten unserer Stadt sehr – zeigt sie doch in vorbildlicher Weise, dass es den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist, ein gutes Miteinander zu leben und sich gemeinsam zu engagieren“ so die Erste Stadträtin weiter, die ihren speziellen Dank an die vielen freiwilligen Helfer richtet. Der Erfolg der Freiwilligen kann sich sehen lassen - es wurden 6 große blaue Säcke gefüllt und entsorgt. „Wir stehen nicht nur am Neujahrstag gerne für solche Aktionen zur Verfügung“, teilte der Gemeindesprecher weiter mit.